

Leipzig, 05.06.2025

Freunde, Nachbarn, Weitgereiste Tag 2 des 15. „a cappella“ Wettbewerbs mit vielschichtigen Ensembles

Das zweite von insgesamt erfreulichen vier Malen betritt das Festival „a cappella“ in diesem Jahr den Großen Saal des Leipziger Gewandhauses. Am Donnerstagmorgen steht der zweite Tag des Wettbewerbs an – dessen Austragung auch in diesem vollendeten Saal und Klangort eine gute Figur macht – und zeigt erneut eine spannende, weil so unterschiedliche Auswahl an Nachwuchsensembles der Szene, die hier mit ihrer jeweils eigenen Note um die Gunst der Wettbewerbsjury und des „a cappella“-Publikums sowie wertvollste Erfahrungen wetteifern.

Den Auftakt macht das Ensemble **Amita**, vier weibliche Stimmen aus Lübeck und Leipzig. Das Quartett macht in seinem Programm eine Close-Harmony-Rundreise zu den kleinen und großen Dingen des Lebens, von „La vie en rose“ zu „Thank you for the music“, mit puren, schlanken Stimmen und viel Herzlichkeit. Das Ensemble zeichnet sich durch Mut zu Pause, piano und Persönlichkeit aus und liefert einen durchweg bezaubernden Beitrag. Zum Ende hin erklingt mit „Jag såg dig“ sogar ein Stück der Festivallieblinge Kraja – und was soll man sagen: die Vier werden dem Arrangement und Klang ihrer schwedischen Kolleginnen absolut gerecht. Toller Auftritt spürbarer Freundinnen.

Aufsehererregend sind darauf folgend nicht nur die rot-pinken, fast bonbonartig verzierten Outfits der fünf Mädels der siebenköpfigen nächsten Gruppe: Das Durchschnittsalter von **The Bookmarks** aus Georgien beträgt 15 Jahre, sie sind also – bei ihrer ersten Wettbewerbsteilnahme – die (nochmal deutlich) jüngsten und am weitesten angereisten Teilnehmer dieses Jahrgangs und, darf man so sagen, unter der gleichen Ägide wie einst die Wettbewerbszweiten von 2013, The Quintessential Five, sozusagen die nächste Generation extrem junger Talente Georgiens. Die sieben ziemlich ausgereiften Nachwuchsstimmen können mit ihren Mikrofonen umgehen und meistern, anscheinend spielend, sowohl breite Jazz-Harmonien als auch halsbrecherische Text- und Vokalisieren-Tempi. Mit sieben

Stimmen sind lang ausgehaltene, farbige Akkorde natürlich ein besonders reizvoller Hinhörer. Und neben etwas verständlicher Nervosität sieht man ihnen auch Spaß und Leidenschaft am Singen an. In der morgigen Masterclass wird Stephen Connolly mit ihnen sicherlich das richtige, spannungsvolle Setzen von Liedabschlüssen üben, per se ist dieser Beitrag aber natürlich beeindruckend und wird vom Publikum entsprechend honoriert.

Zu guter Letzt dann geht das wohl erfahrenste Ensemble des Teilnehmerfeldes auf die Bühne. **Mehr als 4** aus Halle wurden 2010 gegründet und punkten unter anderem mit einem nonchalanten „Java Jive“, dem sehr gefühlvollen englischen Volkslied „Bushes And Briars“ und ebenso dem romantischen „Warum bist du so ferne“. Etwas Humor, Folk und Barbershop sind auch dabei – alles mit präziser Klangbehandlung, rundem Sound, hoher Fokussierung und direktem Draht zum Publikum. Ein paar Parallelen zu den Gastgebern amarcord sind beim professionell-eleganten Quintett aus der Nachbarstadt nicht von der Hand zu weisen. In jedem Fall: Hohes Level und am Ende großer Jubel – der Barbershop-Schlusspunkt (on point!) entreißt einer Stimme aus dem Publikum sogar ein energisches „Ja!!“.

Ja, dieser zweite Wettbewerbstag hatte es nochmal in sich. Für Publikum und Jury hieß es nochmal intensiv rekapitulieren und beratschlagen. Die Ergebnisse der Preisvergabe erfährt man am morgigen Freitag zum Ende des „a cappella Showcase“ mit allen Gruppen (17 Uhr im Kupfersaal). Zuvor wartet noch die „a cappella Masterclass“ auf ebenso reges Publikumsinteresse und Engagement der Teilnehmer (10 Uhr im Oberlichtsaal der Stadtbibliothek).

25. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
30. Mai – 7. Juni 2025

15. Internationaler **a cappella** Wettbewerb Leipzig:
4. – 7. Juni 2025

Ansprechpartner: Maud Glauche
Tel.: +49 341/590 00-41
Fax: +49 341/590 00-21

Rezension



www.a-cappella-festival.de
www.a-cappella-wettbewerb.de

E-Mail: presse@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

HAUPTPARTNER

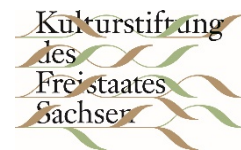
**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



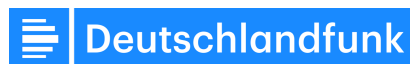
Stadt Leipzig



KULTURPARTNER

**mdr
KLASSIK**

MEDIENPARTNER



Künstlerische Leitung
amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter
Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig
www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring
DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig
kontakt@dreieck-marketing.de